

Expeditionsreise Kolumbien

96c

Rotel
2023

- Andenmetropolen Quito und Bogota
- Baden und Erholen im paradiesischen Tayrona Nationalpark
- Indianisches Zeremonienzentrum San Agustín
- Präkolumbianische Kunst in den Goldmuseen
- Cartagena de las Indias, eine der schönsten Städte Lateinamerikas
- Kolonialort Villa de Leyva
- Nationalpark Islas del Rosario
- Kaffeeanbau im Departamento Quindío



22 Tage Reisepreis - siehe Jahresskatalog

Charakter der Reise

Kolumbien ist ein Land voller Überraschungen. Es ist eines der artenreichsten Länder Südamerikas mit pulsierenden Städten, verschlafenen Kolonialdörfern und grandiosen Andenlandschaften. Kolumbien gilt als Geheimtipp für Naturliebhaber und Menschen, die sich für die lateinamerikanische Kultur interessieren. Mit dieser Expeditionsreise können wir Ihnen eine einzigartige Reise mit dem Rollenden Hotel anbieten. Wir erleben verschiedene Klima- und Vegetationszonen, lernen den längsten Andenfluss, den Rio Magdalena, kennen und fahren durch den nördlichsten Abschnitt des gewaltigen Andengebirgszuges mit Gipfeln um die 5.800 m. Die verschiedenen indianischen Ethnien, die den Subkontinent vor der Ankunft der Spanier prägten, sind in Ausgrabungsstätten und Museen dokumentiert und finden auch im alltäglichen Leben Ausdruck. Im zweitgrößten Exportland für Kaffee entdecken wir zudem die Kultur des Kaffees und bekommen einen Eindruck vom Anbau und von der Weiterverarbeitung der Kaffeepflanze. Die Sicherheitslage in Kolumbien hat sich in den letzten Jahren stark verbessert und das Reisen hier ist mit dem Reisen in anderen lateinamerikanischen Ländern vergleichbar. Das kolumbianische Fremdenverkehrsamt wirbt mit dem sympathischen Slogan, „das einzige Risiko besteht darin, dass Sie nicht mehr weg wollen“.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Quito

Linienflug nach Quito in Ecuador. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Quito

Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt von Quito (Centro Histórico), die sich am Fuße des Vulkans Pichincha ausgebreitet hat und bereits 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden ist: Besichtigung der Plaza de la Independencia, der Kirche San Francisco und weiterer kolonialzeitlicher Gebäude. Nach der Mittagspause besichtigen wir ausführlich die archäologische Abteilung des Museo del Banco Central, die bedeutendste Sammlung präkolumbianischer Kunst des Landes mit großem Goldsaal. Hier wird uns die erstaunliche Vielfalt indianischer Kulturen von den Anfängen bis zur Eroberung durch die Spanier eindrücklich vor Augen geführt. Anschließend haben Sie Freizeit. Vielleicht wollen Sie einen Einkaufsbummel machen oder sich in einem Café ausruhen.

3. Tag: Quito - Ibarra

Nördlich von Quito erreichen wir den Äquator. Wir machen einen Fotostopp am Äquatordenkmal. Anschließend führt die Fahrt weiter auf der Panamericana und entlang des Vulkans Cayambe. Wir erreichen die Ortschaft Otavalo. Hier halten wir uns auf dem farbenprächtigen Markt auf. Ein kleiner Abstecher bringt uns zur Laguna Cuicocha. Der Kratersee liegt auf einer Höhe von über 3.000 m. Zurück auf der Panamericana geht es in nördlicher Richtung an Ibarra, der Provinzhauptstadt von Imbabura, vorbei, ins Valle del Chota.

4. Tag: Ibarra - Pasto

Durch den nördlichsten Abschnitt Ecuadors kommen wir zur Grenze nach Kolumbien. In den Grenzorten Tulcan und Ipiales herrscht reges Treiben. Wir erledigen die Formalitäten und gelangen zum bedeutenden Marienheiligtum Las Lajas. Mit der Seilbahn erreichen wir die über einer Schlucht erbaute Kirche. Die südlichste Provinzhauptstadt Kolumbiens, Pasto, liegt am Fuße des Vulkans Galeras im sogenannten Nudo de Pasto. Weiter nördlich teilt sich die Andenkette in drei Finger. Östlich von Pasto liegt auf knapp 3.000 m Höhe die Laguna de la Cocha, ein beliebtes Naherholungsziel der Pastusos. Wir übernachten in der Nähe des Sees.

5. Tag: Pasto - Popayan

Die Fahrt auf der kolumbianischen Panamericana durch die Anden führt in die schöne „weiße Stadt“ Popayan. Wir unternehmen einen Rundgang: Plaza de Caldas mit dem Uhrturm, Kathedrale, Brücke Puente del Humilladero und Kirche San Francisco, die wohl schönste Kirche der Stadt. Anschließend haben Sie Freizeit in der Stadt.

6. Tag und 7. Tag: Ausflug nach San Agustin

Wir unternehmen einen zweitägigen Ausflug in den archäologischen Park San Agustin, der von der UNESCO zum Kulturgut der Menschheit erhoben worden ist. Im Purace Nationalpark fahren wir durch eine interessante Landschaft aus sattem Grün und dicht bewachsenen Bergen in die kleine Ortschaft San Agustin. Diese ist Ausgangspunkt für Besuche des bedeutendsten Zeremonialzentrums aus präkolumbianischer Zeit. Wir besichtigen die archäologische Stätte, die ein riesiges Gelände voller Zeremonienhügel, Gräber, Kultstätten, Stelen und archaischer Steinfiguren umfasst. Sie liegt im Quellgebiet der drei größten Ströme Kolumbiens. Nach dem Besuch des Museums fahren wir zurück nach Popayan.

8. Tag: Popayan - Armenia

Zwischen der West- und der Zentralkordillere folgen wir dem Rio Cauca über die Städte Santander und Palmira bis in den Pilgerort Buga. Wir besuchen die Basilika, die dem Señor de los Milagros geweiht ist. Anschließend kommen wir in das riesige Kaffeeanbaugebiet Kolumbiens und nach Armenia. Es ist die Hauptstadt des kleinsten Departamentos Quindios und Kaffeezentrum des Landes.

9. Tag und 10. Tag: Armenia - Ruta del Cafe - Manizales

Sie haben die Möglichkeit den Parque Nacional del Café zu besuchen, wo man einen guten Einblick in die Geschichte des Kaffeeanbaus bekommt. Mit einem einheimischen Fahrzeug fahren wir über den Pass Alto de la Cruz und Cocora. Hier haben wir einen Blick auf den größten Cerapalmenwald (Nationalbaum Kolumbiens). Im Valle de Cocora machen wir einen Spaziergang und halten uns im hübschen Städtchen Salento mit typischer Paisaarchitektur auf. Auf der Weiterfahrt mit dem Rotel-Bus passieren wir die Städte Pereira und Manizales, die ebenfalls eng mit dem Kaffeeanbau verbunden sind. Überall trifft man auf große Kaffeeplantagen. Bei gutem Wetter hat man prächtige Ausblicke auf die über 5.000 m hohen Gipfel der Anden.

11. Tag: Manizales - Zipaquira

Wir überqueren die Cordillera Central und erreichen das Tal des Rio Magdalena. Der Rio Magdalena ist der größte Strom Kolumbiens und sogar der längste der gesamten Anden. Von Honda führt die Fahrt über den Paramo de Letras (3.500 m) mit typischer Andenvegetation hinauf in die Cordillera Oriental nach Zipaquira. Seit alters her war dieser Ort ein Zentrum der Salzgewinnung. Wir besuchen die unterirdische Salzkathedrale, die von 1991 bis 1996 in einem ehemaligen Salzstollen errichtet worden ist.

12. Tag: Zipaquira - Villa de Leyva

An der Puente de Boyaca haben wir einen Aufenthalt und besichtigen das bedeutendste Nationaldenkmal Kolumbiens mit der großen Figur des Befreiungshelden Simon Bolivar. Entlang des Naturschutzgebietes Iguaque geht es nach Tunja, das auf 2.800 m liegt. Tunja geht auf eine alte Besiedlung zurück und war bereits für die Muisca-Kultur ein bedeutender Zeremonialort. Während der Kolonialzeit stand Tunja immer wieder in Konkurrenz zu Bogota und hat durch die Unabhängigkeitskämpfe weitere Bedeutung erlangt. Nach einem orientierenden Stadtrundgang zur Plaza Bolivar mit schönen alten Gebäuden haben Sie Freizeit. Wir erreichen das malerische Städtchen Villa de Leyva, ein Kleinod kolonialer Baukunst. Sie haben Freizeit zum Bummeln.

13. Tag: Villa de Leyva - Bucaramanga

Die Fahrt führt durch die Ostkordillere entlang dem Rio Fonce nach San Gil. Wir machen einen Spaziergang im Parque El Gallineral. Anschließend führt die Fahrt durch die Schlucht des Rio Chicamocha und wir erreichen das Departamento Santander mit der Hauptstadt und dem Handelszentrum Bucaramanga an der Nordflanke der Cordillera Oriental.

14. Tag: Bucaramanga - Cuatro Vientos

Die Route führt östlich entlang des Rio Magdalena und durch die Ausläufer der Ostkordillere über Aguachica ins feuchtheiße Tiefland, das vor allem durch riesige Bananenplantagen geprägt ist. Im Städtchen Aracataca, Geburtsort des kolumbianischen Literaturnobelpreisträgers Gabriel Garcia Marquez, haben wir einen kurzen Aufenthalt. In seinem berühmten Roman „Hundert Jahre Einsamkeit“ (Literaturtipp!) hat Marquez seiner Heimatstadt als Ort „Macondo“ ein literarisches Denkmal gesetzt.

15. Tag: Cuatro Vientos - Santa Marta

Die Fahrt führt in nördlicher Richtung an die Küste, in die Hafenstadt Santa Marta. Wir halten uns in der ältesten Stadt Kolumbiens auf und besuchen das Museo Tayrona, das Keramik- und Goldobjekte der Tayronakultur ausstellt. Santa Marta liegt nördlich der höchsten Küstenkordillere Südamerikas, der Sierra Nevada de Santa Marta. Etwas außerhalb der Stadt besuchen wir die Quinta de San Pedro Alejandrino, eine ehemalige Zuckerrohr-Hacienda, wo der Befreiungsheld Simon Bolivar seine letzten Tage zubrachte.

16. Tag: Baden und Erholen am Strand

Östlich der karibischen Hafenstadt Santa Marta liegt der berühmte Tayrona Nationalpark. Mit seinen schneeweißen Sandstränden, die von großen, kugeligen Granitfelsen flankiert werden und seiner typischen Regenwaldvegetation, die bis dicht an die Strände heranreicht, bietet der Park die typische Traumkulisse der Karibik. Unweit des Parks übernachteten wir auf einem schönen Campingplatz direkt am Meer. Sie haben Freizeit zum Baden, Erholen und zu Spaziergängen.

17. Tag: Santa Marta - Cartagena de las Indias

Wir machen einen Ausflug in den Tayrona Nationalpark. Auf einem Spaziergang im Tayrona Nationalpark kann man die interessante Landschaft kennen lernen. Auf der Carretera Troncal del Caribe fahren wir in westlicher Richtung vorbei an der großen Hafenstadt Barranquilla und der Laguna Cienaga Grande. Wir überqueren auf einer gewaltigen Brücke den Rio Magdalena kurz vor seiner Mündung in den Atlantik und kommen in die wunderschöne Stadt Cartagena de las Indias, die als Kronjuwel Kolumbiens bezeichnet wird und zu den schönsten Städten Lateinamerikas zählt.

18. Tag: Cartagena de las Indias

Wir halten uns in der schön restaurierten Altstadt, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, auf. Cartagena war während der Kolonialzeit ein wichtiger Umschlagplatz für die spanischen Besatzer. Gold und Edelsteine wurden von hier aus nach Europa verschifft. Der Rundgang durch die Altstadt führt zur Plaza de los Coches, dem ehemaligen Sklavenmarkt, weiter zur Iglesia Santo Domingo, Kathedrale, Uhrturm, entlang der alten Befestigungsmauern zu Las Bovedas, dem ehemaligen Munitionslager - heute Kunsthandwerkmarkt und zum Kloster San Pedro Claver. Anschließend haben Sie Freizeit in der Stadt. Etwas außerhalb liegt das Fort San Felipe, von wo aus man einen schönen Blick über die Stadt genießen kann.

19. Tag: Ausflug in den Islas del Rosario Nationalpark

Ganztägiger freier Aufenthalt in Cartagena mit der Möglichkeit einen Bootsausflug in den westlich der Küste von Cartagena vorgelagerten Nationalpark Islas del Rosario zu unternehmen. Der Park umfasst einen kleinen Archipel von Koralleninseln, die von glasklarem Wasser umspült werden.

20. Tag: Flug von Cartagena nach Bogota

Flug von Cartagena nach Bogota. Stadtbesichtigung in Bogota, Hauptstadt von Kolumbien und politische und kulturelle Metropole des Landes: prächtige Altstadt La Candelaria mit über 300 Jahre alten Kolonialgebäuden, Plaza Bolivar, Kathedrale, Kirche San Francisco, Alcalida (Rathaus), Justizpalast, Aussichtsberg Montserrate, Besuch des Museo d´ Oro (Goldmuseum) mit unermesslichen Schätzen präkolumbianischer Zeit. Freizeit. Hotelübernachtung in Bogota.

21. und 22. Tag: Rückflug

Stand: November 2022
Gültig für 2023

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Avianca oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von München über Bogota nach Quito und zurück von Bogota, alle Transfers
- Zwischenflug mit Avianca von Cartagena nach Bogota in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in St. Augustin im DZ mit HP
- 1 Hotel-ÜN in Bogota im DZ mit HP
- 3 Hotel-ÜN in Cartagena im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Fahrt mit einem einheimischen Fahrzeug ins Valle de Cocora und nach Salento
- Eintritte in Nationalparks (außer beim fakultativen Bootsausflug ab Cartagena)
- Örtliche Führer

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 110 US-Dollar (USD) (inkl. Parque Nacional de Cafe) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

19. Tag: Cartagena: Ganztägiger Bootsausflug in den Nationalpark Islas del Rosario, inkl. Mittagessen und Nationalparkeintritt (ca. 90 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für das Hotelpersonal bzw. örtliche Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

Wichtige Information

Hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass gemäß des ecuadorianischen Gesetzes für Personenbeförderung alle Personen, die in das Land einreisen, eine gesetzliche oder private Auslandsrankenversicherung für die Dauer des Aufenthalts in Ecuador haben müssen. Diese Verordnung tritt ab dem 1. Februar 2018 in Kraft. Von diesem Datum ab besteht die Möglichkeit, dass stichpunktartige Kontrollen in der Migration durchgeführt werden und der entsprechende Nachweis direkt vor Ort erbracht werden muss.

Gesundheit

- Bei dieser Reise durch Ecuador und Kolumbien mit Höhenlagen bis zu 3200 m und wechselnden Klimazonen ist ein guter Gesundheitszustand erforderlich.

- Malaria

Das Malariarisiko ist auf der von uns bereisten Route gering. Es wird empfohlen, ein Medikament zur Behandlung von Malaria (Stand-by-Therapie) mitzuführen. Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel. Für die Rotelkabine empfehlen wir Ihnen ein spezielles Mückennetz (siehe unter Mitnahmeempfehlungen).

- Impfeempfehlungen

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Ebenso wird ein Impfschutz gegen **Hepatitis A** empfohlen.

- Gelbfieber

Für diese Reise ist eine Gelbfieberimpfung empfehlenswert.

Bei Reisen in den Süden des Landes Kolumbien kann es an den Straßen zu Kontrollen eines Gelbfieber-Impfnachweises kommen. **Internationalen Impfausweis nicht vergessen!**

- Masern (Kolumbien)

Nach Angaben des Auswärtigen Amtes kann derzeit bei der Einreise über die Karibikstädte (u.a. Barranquilla, Cartagena, Sta. Marta) für Personen unter 39 Jahre ein Nachweis einer Masern-Impfung gefordert werden, da im vergangenen Jahr Fälle aufgetreten waren.

- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Diese Reise ist eine Expeditionsreise auf teilweise unwegsamen und schwierigen Straßen. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen sowie ein gewisser Komfortverzicht in diesen Ländern müssen in Kauf genommen werden. Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht mehr statt weniger zu zeigen.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Für die Fahrt mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus gilt folgendes:

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Übernachtungen

Da es in Südamerika kaum Campingplätze gibt, befinden sich unsere Übernachtungsplätze überwiegend bei Hotels und Motels. Die Übernachtungsplätze in Südamerika sind sehr einfach. In St. Augustin, Bogota und Cartagena wird im Hotel übernachtet.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Ecuador und Kolumbien liegt bei 110 V / 60 Hz. In Ecuador und Kolumbien sind zweipolige Flachstecker üblich. Mit Stromausfällen muss gerechnet werden. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme eines speziell für die Rotelkabine angefertigten **Moskitonetzes in Kastenform**. Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabine befestigen. Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen.

Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: www.pritz-shop.de, e-mail: rotel@pritz-shop.de, Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 32 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059.

Nehmen Sie bitte eine Taschenlampe inkl. Ersatzbatterien und ein Spray oder eine Creme gegen Moskitos mit.

Sonnenschutz: Sonnenbrille und Kopfbedeckung sowie ein Sonnenschutzpräparat mit ausreichendem Lichtschutzfaktor

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen für Ecuador kleine US-Dollar (1er,- 5er- und 10er-Schein) in bar und für Kolumbien US-Dollar oder Euro in bar (ab 20er-Scheine) mitzunehmen. US-Dollar-Reiseschecks können nur selten verwendet werden. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit internationalen Kreditkarten (Visa, Master, eingeschränkt auch mit EC-Karte) Geld abheben kann.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Kolumbien	Peso	COP	1 EUR = ca. 4100,00 COP 1 USD = ca. 4000,00 COP
Ecuador	Dollar	USD	1 EUR = ca. 1,05 USD

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Ecuador und Kolumbien -6 Stunden.

Mobiltelefon

In Ecuador und Kolumbien gibt es Roamingverträge mit Anbietern von T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 04.08.22
Gültig für 2023

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de